

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Fristverlängerung bei Ferkelkastration passiert 1. Lesung im Bundestag

Vergangenen Freitag hat die Verschiebung der Frist zur Einführung der betäubungslosen Ferkelkastration in 1. Lesung den Bundestag passiert (s. BauernInfo 45). Eine Verschiebung der Frist sei laut Koalitionsfraktion zwingend erforderlich, da die derzeit verfügbaren Alternativen zur betäubungslosen Kastration den Anforderungen der Praxis nicht gerecht werden würden. Im Gesetzentwurf ist ein strikter Fahrplan für erforderliche Maßnahmen festgelegt. In den darin enthaltenen Fristen und Aufgaben ist das BMEL konsequent eingebunden.

BVL veröffentlicht Bericht zum Zoonosen-Monitoring 2017

(BVL) Aktuell hat das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) die Ergebnisse des Zoonosen-Monitorings 2017 veröffentlicht. Insgesamt wurden 6.922 Proben auf allen Ebenen der Lebensmittelkette genommen und auf das Vorkommen der wichtigsten über Lebensmittel übertragbaren Erreger untersucht. Die Ergebnisse zeigen u.a., dass streichfähige Rohwürste (z. B. Tee- und Mettwurst) eine mögliche Ansteckungsquelle des Menschen mit verschiedenen Krankheitserregern sind. In jeder achten Probe fanden die Untersuchungsämter Listerien. Einige Rohwürste waren zudem mit Bakterien kontaminiert, die beim Menschen eine EHEC-Erkrankung auslösen können. Der in den letzten Jahren zu beobachtende Rückgang der Salmonellen-Nachweisrate in Proben von Schweinehackfleisch hat sich 2017 weiter fortgesetzt. Es wurden 0,7 % positive Proben ermittelt (2009: 5 % und 2011: 1,3 % positive Proben). Auch Schweineschlachtkörper waren mit 2,9 % positiver Proben tendenziell seltener mit Salmonellen kontaminiert als im Zoonosen-Monitoring der Vorjahre (2011: 4,0 % und 2015: 4,5 % positive Proben). Die Ergebnisse der Antibiotikaresistenzuntersuchungen zeigen, dass sich der Anteil resistenter E. coli-Isolate bei Mastschweinen im Vergleich zum Zoonosen-Monitoring 2015 eher verringert hat.

Der vollständige Bericht ist online abrufbar unter: www.bvl.bund.de/ZoonosenMonitoring

Schweineschlachtungen rückläufig

(AMI) – In den bisher ausgewerteten Monaten dieses Jahres wurden weniger Schweine der Schlachtung zugeführt als noch ein Jahr zuvor. Mit 42,4 Mio. Tieren waren dies im Zeitraum von Januar bis September 2,4 % weniger als im Vergleichszeitraum von 2017. Während die Schlach-

tungen aus inländischer Herkunft nur geringfügig gesunken sind, ist die Zahl der Tiere mit ausländischer Herkunft mit einem Minus von 21 % besonders stark rückläufig. Da die Nachbarländer ihre Schlachtkapazitäten stärker auslasten, wurden deutlich weniger Schlachtschweine zum Beispiel aus den Niederlanden nach Deutschland geliefert. Trotz der rückläufigen deutschen Schweineproduktion befindet sich der Schweinepreis auf sehr niedrigem Niveau. Hier wirkt sich die europaweit gestiegene Produktion bei zeitgleich rückläufiger Nachfrage nach Schweinefleisch preis-senkend aus.

BLE-Broschüre zur Düngeverordnung

Die Düngeverordnung wurde 2017 grundlegend überarbeitet. Hierzu hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eine Broschüre erstellt, in der Erläuterungen für die Praxis gegeben werden. Die Broschüre stellt die aktuelle Rechtslage vor und zeigt, wie bei der Düngebedarfsermittlung vorzugehen ist. Sie informiert über Ausbringungsbeschränkungen, Sperrzeiten sowie Lagerkapazitäten und gibt einen Überblick über die verschiedenen Aufbringungsverfahren. Die Autoren gehen darüber hinaus auf die betriebliche Obergrenze für Stickstoff ein, erläutern den Nährstoffvergleich und geben Hinweise zu den Aufzeichnungspflichten.

Den kostenlosen Download finden Sie unter:

<https://ble-medienservice.de/1756/die-neue-duengeverordnung>.

Manfred Weber ist EVP-Spitzenkandidat

Auf dem Kongress der Europäischen Volkspartei wurde CSU-Vize Manfred Weber zum Spitzenkandidaten der konservativen europäischen Parteienfamilie EVP für die Europawahl Ende Mai 2019 gewählt. Der 46-jährige Weber führt seit 2014 die EVP-Fraktion im EU-Parlament. Damit schickt die EVP nun Weber ins Rennen um die Nachfolge von EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine
15.11. – 21.11.2018
Auto-FOM-Preisfaktor: 1,36/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,36 €/kg SG (+/-0 Cent)

Schweine: Angebot passt zur Nachfrage
Ferkel: stetige Nachfrage

Vereinigungspreis für Schlachtsauen
15.11. – 21.11.2018
0,94 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG